



Spezialität:  
Baumkuchen

versendet in  
feinst. Qualität.  
für Mk. 5 fr.  
incl. Verpack.

Tausende von Anmerkungen geschreibt.  
Osterbestell.  
arbeitet rechtzeitig.

Paul Lange, Conditore,  
Blaubachstraße (Nähe).

# Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.  
Aufl. 54,000 Stück.

Curt Heinsius  
Dresden-N., Tieckstr. 27  
Postgeschäft-Amt II. 2110.  
Mehrjährige Garantie.  
Kostenlos Preise.  
8 Mai gekürzt. 60,000 St. in Funktion.

Geruchslose  
Führschliesser  
mit doppelter Luftentfernung.  
Gewalts. Schließen schadet.

Dresden, 1892.

Steingut

unter  
Bazar-Preisen

Wasch-Geschirre  
bunt, 5theilig.  
von 2 Mark an.

J. G. Klingner,

Waisenhausstrasse 1.

L. Weidig, Waisenhausstr. 21,  
parte und erste Etage.  
Grosses Lager von Neuheiten elegant garnirter  
Damenhüte.

Regelmässige persönliche Einkäufe in Berlin, Paris, London.

**Leberthran** (beste Marke) von Heinr. Meyer in Christiania, von Kindern stets gern genommen. Kgl. Hofapotheke,  
1 Flasche 1 Mark und ausgewogen. Prompter Versand nach auswärts.

Mr. 102. Spiegel: Fernsprech- und Fernschreib-Berichte. Hofnachrichten. Kartell der staatsverhaltenden Parteien. Landbriefträger. Tagesgeschichte.

Kartell der staatsverhaltenden Parteien. Landbriefträger. Tagesgeschichte.

Montag, 11. April.

## Fernsprech- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Ein großer Waldbrand wurde am Sonnabend Nachmittag in dem Adlershofer Forst bei Berlin durch einen Waldbrand eingeschlagen.

München. Kaiser Franz Joseph von Österreich ist Sonntag früh gegen 7 Uhr eintraf. Am Bahnhof waren der Brin-Leopold und die Prinzessin Sophie von Bayern, sowie die Mitglieder des bayerischen Oberstaatsrates zum Empfang anwesend. Der Kaiser nimmt während seines Aufenthaltes im Palast des Prinzen Leopold und der Prinzessin Sophie Wohnung.

Paris. Wie aus Compiègne gemeldet wird, explodiert dort ein mit Pulver angefülltes Rinnlicht, welches auf ein Fensterbrett in der Wohnung des Prääsidenten des Gerichtshofes gelegt war. Fenster wurden nicht verletzt. Man glaubt, das es sich bei dem Attentat um einen Nachahmung von Wildbier handelt.

Paris. Nach einer Meldung aus Barnes' Amts findet heute das Wahl der Bürger statt, welche den Deputierten wählen sollen. Die Radikalen hätten beschlossen, sich der Wahl zu enthalten. Der Belagerungszustand werde für den heutigen Wahlgang aufgehoben.

Madrid. Die Königin-Regentin ist durch ein leichtes Unwohlsein das Zimmer zu hüten genötigt. – In einem Briefe an seinen Bruder wurde eine beträchtliche Menge Ton mit getragen.

Wetersburg. Im Besitzen des Ministers Wiednegroffsky ist eine Besserung eingetreten.

Saint-Pétersburg. Die Überreichung und Verlelung des Investitur-Hermans ist auf nächsten Sonnstag vorbereitet.

do. 10. April. Warenbericht: Baumwolle in Wien kostet 500,- Gulden pro Zentner. Ausserdem kostet Moskau 250,- Gulden pro Zentner. Sotheby's Warenbericht kostet 100,- Gulden pro Zentner. Ar. 7. 120,- Gulden pro Zentner. Ausserdem kostet Petersburg 120,- Gulden pro Zentner. Sotheby's Warenbericht kostet 120,- Gulden pro Zentner.

## Örtliches und Sächsisches.

– Ihre Kgl. Oberhöfe Brinzen Georg, Johann Georg, Max, Albert und Wilhelmine dienten gestern Nachmittag bei Ihren Kgl. Oberhöfen Brinzen und Prinzen Altdorf August.

– Über das vor dem Schlusse des Landtages abgeschlossene Kartell der staatsverhaltenden Parteien in Sachsen, welches zu dem Zwecke abgeschlossen ist, den Sozialdemokratie geschlossen gegenüberstanden, bringt die "Voss. Zeit." eine längere Auskunft, in der sie ihrem Leser über diese hochfeindliche Vereinbarung in folgender Weise Lust macht: "Die frische Zugabe, welche die Sege der Liberalen blättert, und die mehrfachen Anekdotes von altertümlicher Stelle gelegentlich der Eröffnung der Säntsonaten, als auch die schartigen Neugierigen des Herrn v. Bismarck über das Anwachsen des centrifusalen Fenzlengen bezüg. über das Wiederherstellen des Kartellkonsenses, wie Herr v. Bismarck sich offen und direkt ausgedrückt, haben den Herrn v. Bismarck und Genossen zu denken gegeben. So waren sie denn in der Stille auf folgendes kluge Mittelchen verfallen. Ueber den Kopf des national-liberalen Landesvereins im Königreich Sachsen und über die ebenfalls so organisierte rechtsradikale Partei, welche die gesammelten Parteien repräsentieren, hinweg haben die Herren v. Bismarck und Rehnert die dem Liberalismus äußerlich und scheinbar noch angehörigen, in Wahrheit aber schon längst mit dem Konserватismus ausgebliebenen Herren Nierhammer, Georgi und Grahl, sowie noch einige andere Herren in das Schlepptau genommen, um einen so genannten Auszug zur Schließung von Wahlvereinbarungen zu schaffen, also gewissermaßen die Abordnungen als einen Gletscher durchsetzen zu lassen, welche die Liberalen nicht mehr aufhalten können. Dieser Klugheit ist nun die Spur abzubrechen, indem man den alten Gletscher wieder zusammenführt, und die widerstreitenden Elemente und Charaktere an den Wagen spannt, auf welchem politische Gepäckstücke liegen, die dem einen sehr wertvoll und dem Anderen sehr geldgünstig sind. Ueber Nacht stehen nun die wiederherstellenden Liberalen vor der beschämenden Möglichkeit, alles so müsam Erzeugnisse einzubauen und das ganze politische Leben in Sachsen für viele Jahre hinaus einer rettungslosen Verzweigung preiszugeben. Nachdem der erste Schritt überwunden ist, sind alle liberalen Elemente von weit nach rechts bis nach links eing. im Gedanken, diese über ihren Kopf hinweg geistige Vereinbarung nicht anuerkennen und ihr jedwedem Einfluss auf die Entscheidung der Wähler zu benehmen. Es ist im Landtage dieses großen Wort gefallen, doch sich die Geister scheiden. Nun, auch in Sachsen werden sich die Geister scheiden. Man weiß hier, wo der Sozialismus so zahlreich ist, besser als in anderen Theilen des Deutschen Reichs, dass bei den letzten Reichstagswahlen eine Summe von kleinen Bürgern sozialistisch gewählt waren, welche in Wahrheit nicht sozialistisch sind und welche mit dem roten Stimmzettel nur Brost erheben wollten gegen das beständige, über alle Maßen hinausgehende Jüdische- und Agrartheum. Nun weiß auch, dass, wenn in liberale Wahlen eingetragen wird, dem Sozialismus zahlreiche Stühle werden abwinkig gemacht werden, welche ihm unter dem Druck der Konservativen naturgemäß zugeworfen sind. Soche des liberalen Bürgerthums ist es, sie ihnen aus der Hand zu reißen und die innere Entwicklung unserer Verbündnis um ein gutes Stück vorwärts zu rütteln. Man hat sich hier in dem Wahl geweckt, ein großes politisches Kunststück fertig gebracht zu haben, man wird sich aber in Höhe überzeugen müssen, dass man einen großen Erfolg begonnen hat. Die Bewegung, welche das ganz liberale deutsche Bürgerthum seit den letzten Wahlen durchweht, wird die kleinen Stühle zerbrechen, welche diese Herren um den Leib des Volkes zu wehen anstrengt sind." Die orthodox-konservative "Leipziger Zeitung" knüpft an den Artikel folgende Beantwortung: "Jedermann in Sachsen wird wissen, wo man diese Gedanken" zu suchen hat, die ihrem Gott über die eigene Ohnmacht in dieser Weise in andauerndem Blattwerk last machen. Und die Sorte will "dem Sozialismus zahlreiche Stühle abwinken machen". Man muss sich jedoch nach Berlin wenden um Leute zu finden, die das glauben!" – Das nationalliberale "Leipziger Tageblatt" schreibt: "Wie dürfen die Wiedererhebung des Kartells, welches durch die gesammelte Erklärung der 100 Abgeordneten besiegelt ist, als

die beste Freude der Einigkeit in unserem Landstaat bezeichneten. Was besonders erfreuen mag, das in die uns gewordene Tha-

te, doch zu der Wiedererhebung der Konservativen von altertümlicher Stelle die Anregung mitgegeben worden ist."

– Nach der Jahresbericht der Gartenbau-Gesellschaft für 1891/92 steht Beurteilung von der fortwährenden Blüthe der Gesellschaft. Dem von der Kostenverwaltung ermittelten Reichenbachsbericht zufolge betrug das Vermögen des Kreislands 372 M. des Reichsfondendienstes 5027 M. des Schramm-Tiefdruck-Stiftung 60 M. des internationalen Gartenbauanstaltungs-fonds 22381 M. der Gewerbeschiffsschiff 111.674 M. Die Gartenbauhalle der Gesellschaft Altona, welche auch diese Lände im Allgemeinen quantitativ Untertheilung zu verzeichnen hatte, mit einem Baustand von 702 M. eingestellt. Die Haupthilanz des gesammelten Gewerbeschiffsschiffes stand mit 143.410 M. ab. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden sämtliche bisherige Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

– Es wird von neuem darum aufmerksam gemacht, dass den Landbriefträgern auf ihren Postfahrten außer Briefsendungen auch Postanweisungen, Postanmeldeanträge, kleineren Paketen, Sendungen mit Wertangabe bis zum Betrage von je 150 Mark, sowie Baubarbeiträger zum Antaus von Postwertzeichen u. s. w. zur Belieferung von Zeitungen bei den Postanstalten überreichen werden dürfen. Die Landbriefträger sind verpflichtet, die empfangenen Sendungen, ausnahmslos der gewöhnlichen Briefsendungen, sowie die ihnen übergebenen baaren Geldbetrage für Zeitungen, Wertpapiere u. s. w. in ein Annahmedbuch einzutragen, welches nach jedem Bestellungs der Postamtshilfe vorgetragen wird. Zum Eintrag der Sendungen u. s. w. ist auch der Ausflieger befugt; es empfiehlt sich, von dieser Befugnis in jedem Falle Gebrauch zu machen. Das der Landbriefträger die Einträge selbst bewirkt, so muss er dem Ausflieger auf deinen Verlangen durch Vorlesung des Annahmehuchs der Postabteilung Unterzeichnung bezeugung gewähren. Die Erteilung des Eintheilungsscheins ob sie von dem Landbriefträger angenommene Sendungen mit Wertangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen und Nachnahme-Sendungen erfolgt erst durch die Postamtshilfe; der Landbriefträger ist verpflichtet den Einschreibsenden dem Ausflieger, wenn möglich, beim nächsten Postfahrzeuge zu überbringen.

– Schon wiederholt haben wir Gelegenheit genommen, auf die vorzüglichen Filigranarbeiten in Gold, Silber und Platinarbeiten einzugehen, die von Frau Marie Hahn, Seite 104, mit seltemen Geschick und Geschicklichkeit verarbeitet werden. Sie verdienen jedenfalls die öffentliche Beachtung, da sie einen Industriezweig füttern, der meist nur fabrikatorisch verarbeitet wird. Rechtzeitig hat Frau Hahn Filigranarbeiten eingebracht, die nach jedem Ausflieger oder Postamtshilfe einzusehen sind. Sie empfiehlt sich, von dieser Befugnis in jedem Falle Gebrauch zu machen. Das der Landbriefträger die Einträge selbst bewirkt, so muss er dem Ausflieger auf deinen Verlangen durch Vorlesung des Annahmehuchs der Postabteilung Unterzeichnung bezeugung gewähren. Die Erteilung des Eintheilungsscheins ob sie von dem Landbriefträger angenommene Sendungen mit Wertangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen und Nachnahme-Sendungen erfolgt erst durch die Postamtshilfe; der Landbriefträger ist verpflichtet den Einschreibsenden dem Ausflieger, wenn möglich, beim nächsten Postfahrzeuge zu überbringen.

– Schon wiederholt haben wir Gelegenheit genommen, auf die vorzüglichen Filigranarbeiten in Gold, Silber und Platinarbeiten einzugehen, die von Frau Marie Hahn, Seite 104, mit seltemen Geschick und Geschicklichkeit verarbeitet werden. Sie verdienen jedenfalls die öffentliche Beachtung, da sie einen Industriezweig füttern, der meist nur fabrikatorisch verarbeitet wird. Rechtzeitig hat Frau Hahn Filigranarbeiten eingebracht, die nach jedem Ausflieger oder Postamtshilfe einzusehen sind. Sie empfiehlt sich, von dieser Befugnis in jedem Falle Gebrauch zu machen. Das der Landbriefträger die Einträge selbst bewirkt, so muss er dem Ausflieger auf deinen Verlangen durch Vorlesung des Annahmehuchs der Postabteilung Unterzeichnung bezeugung gewähren. Die Erteilung des Eintheilungsscheins ob sie von dem Landbriefträger angenommene Sendungen mit Wertangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen und Nachnahme-Sendungen erfolgt erst durch die Postamtshilfe; der Landbriefträger ist verpflichtet den Einschreibsenden dem Ausflieger, wenn möglich, beim nächsten Postfahrzeuge zu überbringen.

– Ein Tischlergeselle, der fürstlich von Berlin herüber reiste, um hier wieder in Arbeit zu treten, nachdem er schon früher hier aufenthalten gewesen war, lernte unterwegs im Eisenbahngespann einen etwa 25 Jahre alten angeblichen Arbeiter von mittlerer Größe, mit dunklem Schnurrbüschchen, der Berliner Dialekt sprach, kennen und machte ihm, als er hörte, dass der selbe über Prädikation fahren wollte, das Anerbieten, mit in seine das Tübinger höhere Bildung hier zu kommen, wo sie beide Unterkommen finden würden. Der Fremde ging mit dahin, blieb 2 Wochen dort und verhandelte weiter, indem er die Eltern seines Gefährten ausführte, zum Schmuck für Toilette und Coiffure dienende Arbeiten selbst zu fertigen, was zugleich eine allerliebste und sinnige Verstärkung gewährte. Außerdem kann jede Dame auch auf Wunsch die sinnlichen Nutzen der Frau Hahn — mehr eigene Erfahrungen — in photographischer Vorstellung häufig erwerben. Jedenfalls lohnt es, das Atelier der intelligenten und rafflos feinen Frau einmal zu besuchen.

– Bei einer kleinen Dame erschien vor einigen Tagen eine unbekannte etwa 40 Jahre alte Frau von mittlerer, kräftiger Gestalt, mit dunklem Haar, bekleidet mit einem lässigen Hausmantel und ebensolem Kopftuch, und trug um eine Unterwäsche an, indem sie sich auf eine als Wohltatrinke betonte Bettdecke legte.

– Sie erwies sich dann weiter, dass die Frau als Wohltatrinke veranlagt sei, das sie aus Wien kamen,

wie sich ihre Kinder in einem Waisenhaus befinden, das sie nach Wien zurückkehren wollten und davon keine Abreise erhalten habe, vorher aber noch ihren Wohlstand beschreiben müsse u. dergleichen.

– Sie erhielt ein reiches Kleid und entfernte sich dann.

– Nachdrücklich eingerogene Erklärungen ergaben jedoch, dass die Frau pensioniert gelebt hatte und von Niemandem empfohlen wurde.

– Da sie wieder austreten dürfte, so ist auf sie aufmerksam gemacht.

– Ein Tischlergeselle, der fürstlich von Berlin herüber reiste,

um hier wieder in Arbeit zu treten, nachdem er schon früher hier aufgestanden war, lernte unterwegs das Tübinger

– 60.000 leicht wölfig, + 5

– 62.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 65.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 68.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 70.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 72.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 75.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 78.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 80.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 82.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 85.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 88.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 90.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 92.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 95.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 98.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 100.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 102.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 105.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 108.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 110.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 112.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 114.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 116.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 118.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 120.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 122.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 124.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 126.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 128.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 130.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 132.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 134.000 leicht wölfig, + 2000 leicht wölfig, + 5

– 136.000 leicht wölfig, + 2

**Bieten, um Ihre Tochter umzustimmen, beschwiegte er sich nicht und erklärte offen, seine ungetreue Braut erschließen zu wollen. Am Dienstag nacht kroch Uktow einen Revolver entwendet, mittels dessen er seine Drohung in That machen wollte. Das junge Mädchen flüchtete nun aus dem Elternhaus und suchte noch an demselben Abend bei ihrer Schwester, einer Frau Schröder, in der Reinoldendorffstraße Unterkommen. Am Sonnabend Vormittag gegen 11 Uhr trat Uktow in die Schröder'sche Wohnung, als die Frau Schröder bei ihrer verheiratheten Tochter auf Besuch war. Es kam zwischen ihr und der alten Frau zu Auseinandersetzungen, und diese bat ihn, Berlin vorläufig zu verlassen und wieder wieder anzuklopfen, sobald er eine gerichtliche Lebensstellung gefunden habe. In diesem Augenblick trat Minna Schröder durch Säual von außen in die Küche der Wohnung, horchte den Schlag des Revolvers und erfuhr hierzu: „Ja, wenn Du ordentlich bist, Wilhelm, betrachte ich Dich und nicht Dein.“ Bei Nennung des Namens seines Nebenbüros wurde Uktow leicht erregt und bat seine Geliebte, ihm in ein kleines Zimmer zu folgen. Beim dritten beide diesen Raum betreten, so hielten zwei Schüsse, und das junge Mädchen stürzte blutüberströmt nach der Küche zurück, obwohl ihrer Mutter und Schwester zu „Wilhelm hat mich in die Brust geschossen“ und eilte dann auf den Storob, um von vier aus die Treppe zu gewinnen. Hier brach sie bewußtlos zusammen. Jetzt kam Uktow, die noch schwüle Waffe in der Hand, in die Küche, sah die alte Frau Schröder bändigend am Fenster stehen, erhob die Faust gegen dieselbe und rief mit den Worten: „Na, Alte, da hast Du auch genau!“ eine Faust in den Rücken. Darauf stürzte er auf den Stuhl, rief seiner dort versteckten verlorenen Braut noch eine Stunde in die Brust und lachte dann höhnisch und die Worte ausschreitend: „So, nun hast auch Du genau!“ In der Zwischenzeit hatte Frau Schröder die von der Küche auf den Storob tretenden Türe zugeschlossen und aus dem Fenster nach der Straße und Huize gesehen. Uktow hatte dies gehört; er verlangte Eingang, und als die Austrittstüre hinzu eilten, erhob er auch gegen diese die Faust. Dann stürzte Uktow die Faust in seinen Mund, drückte sie und hielt sie gegen über der Lippe seiner Braut tot in Boden. Die beiden Leichen wurden dem Schausaale überwiesen, während die häusliche Frau Schröder in die Gärtnerei gebracht werden mußte, wo sie am Spätanfangsstage noch am Leben sich befand.**

Über den Brandverlust in Roseloe liegen noch folgende ausführliche Mittheilungen vor: Der Raubauantl auf den Teilen von Sonnenstrahl und Rosens gegen 8 Uhr, und zwar in dem Augenblicke, als der Tefan, von der Seite nach Hause zurückkehrend, im zweiten Stocke die Haustür zu öffnen. Vor dem Hause standen die elegant gekleidete Männer, welche bei dem Vorübergehen des Kindes erstaunten die gute Lüften und grüßten. Einer dieser Männer, von einem kleinen Schnitt auf den Zehn zu und erinnerte sich an Ausstellung eines Zeichens. Der Geistliche bat den Mann, einzutreten und als sie beide im Hause befinden, versetzte der Fremde die Thut von innen, trat mit dem Revolver in die Hause und den Flur zu und forderte von ihm unter Bedrohung die Herausgabe jenes Geldes. Im ersten Augenblicke vor diesem Augenblick, verlor der Geistliche den Raum, keine Waffen, die jedoch nur aus einigen hundert Pfund wiehte, ausnahm, mit einer Kugel, welche er ihm unbedingt zu lassen. Als der Räuber sich mit dieser Summe nicht zufrieden erklärte und seine Drohung wiederholte, setzte der Tefan um Hilfe, in welchem Augenblicke auch schon ein Schuß tönte, dem fürs darauf ein weiter folgte. Schwer verletzt stürzte sich der Angreifer auf den Fenster, riss es auf und versteckte es zu entfliehen. Da eilten auch ihm einige im Garten bejähigte Frauen, durch die Schüsse aufgewacht gewesen, herbei und wollten den beweis der Räuberin feststellen. Die Verbrecher flohen nach dem Attentat nach einem nahen Flecken. Der Gutsbesitzer und der Bruder des Tefan, Herr von Roseloe, bestellten seine Freunde und ließen sie an die Verbrecher anzugreifen. Der Gutsbesitzer sollte nicht die Anschuldigung, wonach dieser ihn schuf, sowie sein Wiederkommen. Darauf gab der Stellvertreter mit einer Doppelflanze Zeuge und trug den einen Verbrecher tödlich, den anderen in die Hause. Der tödlich Getötete schrie mit dem Ruf: „Du schlägst schlecht, Du Hund!“ nach dem Stellvertreter, erstickte jedoch im Halle seines verwundeten Kameraden. Die beiden anderen Attentäter erschossen sich darauf selbst. Im Laufe des Tages eilten Tausende von Menschen aus der Stadt hinaus, um die Wider in Augenschein zu nehmen, sodass die Chancce beständig droht von Menschen besetzt war. Alle vier Männer befinden sich im ungeliebten Alter von 30 bis 35 Jahren und waren mit schweren Rüstungen und rothen Schäften bewaffnet. Einem davon hat auch tödlichen Wohlstand, die anderen drei waren Schwertträger. Außer einigen hundert Autos mit dem bereits bekannten Gesicht des „Grenzen-König“ wurden noch ein Verlust mit dem Auto und einem Motorrad, sowie mehrere Pferdeklagen, davon mit schweren Banden und innen rot, verhängt.

Die polizei Preiss bringt folgende Mittheilung: Die Sachsenjäger erhielten ihre Aufsicht genommen. Sie haben bis jetzt einen sehr guten Umgang annehmen zu wollen. Alles, was möglich ist, aber junge Männer, laufen den unbekleideten Jungen geraden in die Hände, um sie zu werben zu lassen. Das Beste im Lande und nahe Dich redet“ schreibt die Zeitung erst im späteren Alter beizulegen zu wollen, wo sie allerdings zu Hause bleibt, um hier die Wirkungszeit in Aussicht zu nehmen, nachdem sie ihre Abschüttung in der Freude verbraucht haben. — Chemnitz am Montagmorgen liegt in einer der besten, hochstehenden Regionen Sachsen. Der Bürger wird fast begeistert, und die Arbeitinden finden guten Lohn — aber nichts ist im Lande, das die Abschüttung zu überbieten und den Trieb in die Ferne zu zerstören. Da Agenten und Staatsbeamten das Recht der Abschüttung zu brauchen möchten, ist es kein Wunder, dass diese revidierte Linie immer weiter nach Süden geht.

Im Vorort sind am Samstagend die zweitklassigen Grundstücksangebote für die Parzelle der Gründung des Hauses des Herrn. Der Hauptauftrag wünschte der Herr bei der Polizei eine Anfrage, in welche er an die bewährten Grundstücke des Oberamts und der Kreise erfuhrte und auf das Ziel in der ganzen Reichs des Großen hinzuwies: „Es ist nie eine Abschüttung zu geben, in der nicht das Reglement der Gründung des Hauses erfüllt ist.“

Das verdeckte Leben Deutschlands liegen folgende Nachrichten über große Sicherheit vor: In dem 8 blauen Spezialpferd in Roseloe in ein neuer ausgebunden, welches große Dimensionen annahm. Das Pferd mit fünf darin befindlichen Schülern entstieg auf die wellenbewegte Postkutsche Holzverarbeitung — In großer Sicherheit bei Rathaus hat ein grosser Feuer bei Besichtigungen eingebrochen. Ein starker Wind erweckte das Feuer in einem Hause. — In Schloss im Winter in Weimar und ein großer Brand statt, der drei Häuser zerstörte und 16 neue oder minder beschädigte. — Endlich wird noch ein großer Waldbrand am Sattelberg (Wetter) in der Nähe des Salzes Neustadt am Sattelberg gemeldet.

**Österreich.** Der Selbstmord des Vizepräsidenten des oberen Hochbauausschusses Karl Ritter von Wolf in Wien ereignete sich ebenfalls ebenso wie die Theilnahme des Verwaltungsrates; er war ein großer Beamter und als Mensch auffällig hochachtbarer Mann. Herr von Wolf war Lehrer und stand in 22 Lebensjahren. Vor seiner Zeit hatte er sich mit einer jungen Witwe, die angeblich der Assoziation eines bekannten Berliner Industriellen angehört, verlobt. Die Vermählung stand nicht bevor, als die Dame plötzlich nach Wiesbaden abreiste und ihren Entschluß, Herrn von Wolf zu verlassen, ankündigte. Nach einer anderen Version soll Herr von Wolf vorher nicht haben, dass seine Braut ein großes Vermögen besaß, es sollte sich aber vor dem Bericht herausstellen, dass die Dame völlig vermögenslos ist. Unterdessen hatte sich Wolf in Schulden gestürzt, die er nicht bezahlen konnte, und diese sollen ihn in den Tod getrieben haben.

Die Zahl von Branden in Wien und Umgebung dauernd fortwährend und insbesondere die vielen Dachbrände in der inneren Stadt. Innerhalb zehn Tagen beträgt die Zahl bereits jedoch die Wuth-jährige, das systematische Brandbekämpfung vorliegen, obwohl eine amtliche Erklärung dieser Ausföhrung entgegensteht, eine allgemeine. Die „A. A. B.“ wendet sich gegen die amtliche Erklärung, welche die Revolution nicht befürchtet, und verlangt Maßnahmen, welche die Wiederaufbau der Stadt erleichtern sollen.

**Frankreich.** Im Haushaltsausschuss der Deputiertenkammer kam es zu leichten Auseinandersetzungen zwischen diesen und Gouvernement, der befehlt von Paris, um über die Abdankung und Abdankungsbedingung Aufschluß zu geben. Die Minister erklärten, sie seien weder für Räumung noch für einen Zug nach Abwesenheit, wofür sie aber kein, wollten sie nicht verantworten. Auf die Forderung der Deputierten aller amtlichen Ursachen über Abdankung verlangten die Minister einige Tropfen der jüngsten Tage; ferner wollten sie nicht mithören. Die Tropfen vom 4. April lautet: „Voge den veilenabigen, lebenden Jupon mit der breiten s-jours“

hochwertig, vollkommenen Kleidung erforderlich, außerdem Schal und Schärpe der Räumung. Zur Verhinderung der Kosten Kaufend Wohl nötig.“ Somas erklärte, ein Fremdenlegion-Soldaten werde nach Rom zurückkehren. Der Ausschuss fand diese Mittheilung ungern, und beschloß dies der Kammer statt eines Beschlusses zu erklären. Inzwischen legt die Regierung ihre Befreiungen gegen Abdankung fort. Zum Geschäftsbüro des Kriegsministers gegen 11 Uhr traf Uktow in die Schröder'sche Wohnung, als die Frau Schröder bei ihrer verheiratheten Tochter auf Besuch war. Es kam zwischen ihr und der alten Frau zu Auseinandersetzungen, und diese bat ihn, Berlin vorläufig zu verlassen und wieder wieder anzuklopfen, sobald er eine gerichtliche Lebensstellung gefunden habe. In diesem Augenblick trat Minna Schröder durch Säual von außen in die Küche der Wohnung, horchte den Schlag des Revolvers und erfuhr hierzu: „Ja, wenn Du ordentlich bist, Wilhelm, betrachte ich Dich und nicht Dein.“ Bei Nennung des Namens seines Nebenbüros wurde Uktow leicht erregt und bat seine Geliebte, ihm in ein kleines Zimmer zu folgen. Beim dritten beide diesen Raum betreten, so hielten zwei Schüsse, und das junge Mädchen stürzte blutüberströmt nach der Küche zurück, obwohl ihrer Mutter und Schwester zu „Wilhelm hat mich in die Brust geschossen“ und eilte dann auf den Storob, um von vier aus die Treppe zu gewinnen. Hier brach sie bewußtlos zusammen. Jetzt kam Uktow, die noch schwüle Waffe in der Hand, in die Küche, sah die alte Frau Schröder bändigend am Fenster stehen, erhob die Faust gegen dieselbe und rief mit den Worten: „Na, Alte, da hast Du auch genau!“ eine Faust in den Rücken. Darauf stürzte er auf den Stuhl, rief seiner dort versteckten verlorenen Braut noch eine Stunde in die Brust und lachte dann höhnisch und die Worte ausschreitend: „So, nun hast auch Du genau!“ In der Zwischenzeit hatte Frau Schröder die von der Küche auf den Storob tretenden Türe zugeschlossen und aus dem Fenster nach der Straße und Huize gesehen. Uktow hatte dies gehört; er verlangte Eingang, und als die Austrittstüre hinzu eilten, erhob er auch gegen diese die Faust. Dann stürzte Uktow die Faust in seinen Mund, drückte sie und hielt sie gegen über der Lippe seiner Braut tot in Boden. Die beiden Leichen wurden dem Schausaale überwiesen, während die häusliche Frau Schröder in die Gärtnerei gebracht werden mußte, wo sie am Spätanfangsstage noch am Leben sich befand.

**Belgien.** Die Polizei beschloß, in Belgien mehrere

Güter und der Spartenliste, dessen Verhinderung es notwendig ist, den Exponenten der Schieße zu machen. Madame hatte ihn bis dahin steuerlich behandelt: sie hatte ihn durch die notwendigen geistigen Handbewegungen nicht angemessen an's Werk zu treten. Nachdrücklich geschieht's im Salon, um uns darüber zu unterrichten, welche wichtige Rolle dem Unterricht anvertraut ist. Richtig werden die Zeitungen also nicht bloss von einer Unterrichts-Woche sprechen. Vorausgesetzt, dass die Schieße an Studienkosten den Sommer überlebt. Angenommen scheint es so. Leider, leider, leider. Die lieben Mitbewohner selbst schreien Ach und Weh, energische Abwehr mag keine. Was thäte man nicht für Eitelkeit zu Gefallen und diese flüstert etwas von Majestät und Größe der Schieße. Unser. Der schönes Schauspiel des Weibes ist Sauberkeit, unbedachte Weise und Gnade. Beide ruhigt der Staubreger Minuten.

**Serbien.** Über die Scheidung des serbischen Königs-paars ist in Belgrad eine Broschüre unter dem Titel „Die lebendige Geschichte der Königspare“ erschienen, die von der Prinzessin Olga, einer Schwester der Königin Natalia, und einer Dame Namens Danitsch verfasst worden ist. Die serbische Regierung hat die Broschüre sofort mit Beschluss befreit.

In der Zwischenzeit wird ein Schreiben des Regenten Ristić an die Königin Natalia mitgetheilt, welches ein mehrwöchiger Vertrag zur neuen Geschichte Serbiens angelehnt werden muss.

Das Schreiben beginnt mit Wörtern des Respektes des Regenten Ristić gegen die Königin wegen eines Schreibens, das dielebe an die Regierung anlässlich der Erziehung des jungen Königs gegen die Königswürde ausführte.

Ristić macht der Königin vorwurf, dass sie dem jungen König Alexander nicht mit Unrecht den ehrlichen Sinn zwischen dem serbischen Königswürde verantwortlich. Ristić willt, dass die Königin vor dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

Ristić macht der Königin vor, dass sie dem jungen König Alexander unverantwortlich ist.

## Kunst und Wissenschaft.

† Zu den schwer aufführbaren Stücken Schafevane's wurde von jeder auch Timon von Athen“ erachtet, bei dem gegenwärtig im zweiten König, Schauspielhaus sich abspielen Schafevane's-Erillus blieb denn auch dieses viel angefochtene, aber doch wohlbekannte Drama von vorbereiteten hörte der concours. Nun ist er von dem bekannten dramatischen Schriftsteller Heinrich Walther, dessen Qualitäts-Bearbeitung unter dem Titel „Dogen“ hier auf aufführungswert gehalten hat, eine freie Nachbildung des Schafevane's-Erillus erschienen, die von großer dramatischer Wirkung und poetischer Verfehlung ist und bedeutend übertrifft. Dieses Drama wird vorwiegend für die Richtung, welche Milan seit 1880 im öffentlichen Leben ein geschlagen habe, und weist der Königin vor, dass sie die Stellung einer regierenden Königin in der Kirche und im Staat antreibe. Es scheint, als ob der Königin die Grenzen nicht bekannt seien, innerhalb derer sich deren sich eine tituläre Königin zu bewegen habe. Nachdem Ristić noch einmal die Einwidrigkeit in die serbische Annehmlichkeiten und den Verlust, auf den jungen König Einfluss zu gewinnen, energetisch zurückgewiesen, schließt er mit dem Erstdurchgang, dass die Königin die Regierung mit weiteren mündlichen und schriftlichen Mittheilungen verhören möge.

## Kunst und Wissenschaft.

† Zu den schwer aufführbaren Stücken Schafevane's wurde von jeder auch Timon von Athen“ erachtet, bei dem gegenwärtig im zweiten König, Schauspielhaus sich abspielen Schafevane's-Erillus blieb denn auch dieses viel angefochtene, aber doch wohlbekannte Drama von vorbereiteten hörte der concours. Nun ist er von dem bekannten dramatischen Schriftsteller Heinrich Walther, dessen Qualitäts-Bearbeitung unter dem Titel „Dogen“ hier auf aufführungswert gehalten hat, eine freie Nachbildung des Schafevane's-Erillus erschienen, die von großer dramatischer Wirkung und poetischer Verfehlung ist und bedeutend übertrifft. Dieses Drama wird vorwiegend für die Richtung, welche Milan seit 1880 im öffentlichen Leben ein geschlagen habe, und weist der Königin vor, dass sie die Stellung einer regierenden Königin in der Kirche und im Staat antreibe. Es scheint, als ob der Königin die Grenzen nicht bekannt seien, innerhalb derer sich deren sich eine tituläre Königin zu bewegen habe. Nachdem Ristić noch einmal die Einwidrigkeit in die serbische Annehmlichkeiten und den Verlust, auf den jungen König Einfluss zu gewinnen, energetisch zurückgewiesen, schließt er mit dem Erstdurchgang, dass die Königin die Regierung mit weiteren mündlichen und schriftlichen Mittheilungen verhören möge.

## Kunst und Wissenschaft.

† Zu den schwer aufführbaren Stücken Schafevane's wurde von jeder auch Timon von Athen“ erachtet, bei dem gegenwärtig im zweiten König, Schauspielhaus sich abspielen Schafevane's-Erillus blieb denn auch dieses viel angefochtene, aber doch wohlbekannte Drama von vorbereiteten hörte der concours. Nun ist er von dem bekannten dramatischen Schriftsteller Heinrich Walther, dessen Qualitäts-Bearbeitung unter dem Titel „Dogen“ hier auf aufführungswert gehalten hat, eine freie Nachbildung des Schafevane's-Erillus erschienen, die von großer dramatischer Wirkung und poetischer Verfehlung ist und bedeutend übertrifft. Dieses Drama wird vorwiegend für die Richtung, welche Milan seit 1880 im öffentlichen Leben ein geschlagen habe, und weist der Königin vor, dass sie die Stellung einer regierenden Königin in der Kirche und im Staat antreibe. Es scheint, als ob der Königin die Grenzen nicht bekannt seien, innerhalb derer sich deren sich eine tituläre Königin zu bewegen habe. Nachdem Ristić noch einmal die Einwidrigkeit in die serbische Annehmlichkeiten und den Verlust, auf den jungen König Einfluss zu gewinnen, energetisch zurückgewiesen, schließt er mit dem Erstdurchgang, dass die Königin die Regierung mit weiteren mündlichen und schriftlichen Mittheilungen verhören möge.

## Kunst und Wissenschaft.

† Zu den schwer aufführbaren Stücken Schafevane's wurde von jeder auch Timon von Athen“ erachtet, bei dem gegenwärtig im zweiten König, Schauspielhaus sich abspielen Schafevane's-Erillus blieb denn auch dieses viel angefochtene, aber doch wohlbekannte Drama von vorbereiteten hörte der concours. Nun ist er von dem bekannten dramatischen Schriftsteller Heinrich Walther, dessen Qualitäts-Bearbeitung unter dem Titel „Dogen“ hier auf aufführungswert gehalten hat, eine freie Nachbildung des Schafevane's-Erillus erschienen, die von großer dramatischer Wirkung und poetischer Verfehlung ist und bedeutend übertrifft. Dieses Drama wird vorwiegend für die Richtung, welche Milan seit 1880 im öffentlichen Leben ein geschlagen habe, und weist der Königin vor, dass sie die Stellung einer regierenden Königin in der Kirche und im Staat antreibe. Es scheint, als ob der Königin die Grenzen nicht bekannt seien, innerhalb derer sich deren sich eine tituläre Königin zu bewegen habe. Nachdem Ristić noch einmal die Einwidrigkeit in die serbische Annehmlichkeiten und den Verlust, auf den jungen König Einfluss zu gewinnen, energetisch zurückgewiesen, schließt er mit dem Erstdurchgang, dass die Königin die Regierung mit weiteren mündlichen und schriftlichen Mittheilungen verhören möge.

## Kunst und Wissenschaft.

† Zu den schwer aufführbaren Stücken Schafevane's wurde von jeder auch Timon von Athen“ erachtet, bei dem gegenwärtig im zweiten König, Schauspielhaus sich abspielen Schafevane's-Erillus blieb denn auch dieses viel angefochtene, aber doch wohlbekannte Drama von vorbereiteten hörte der concours. Nun ist er von dem bekannten dramatischen Schriftsteller Heinrich Walther, dessen Qualitäts-Bearbeitung unter dem Titel „Dogen“ hier auf aufführungswert gehalten hat, eine freie Nachbildung des Schafevane's-Erillus erschienen, die von großer dramatischer Wirkung und poetischer Verfehlung ist und bedeutend übertrifft. Dieses Drama wird vorwiegend für die Richtung, welche Milan seit 1880 im öffentlichen Leben ein geschlagen habe, und weist der Königin vor, dass sie die Stellung einer regierenden Königin in der



**Seine! —** 1) Sie brauchen sich nur an die betreffende Polizei  
behoben zu wenden unter Beilegung des Vorlos. 2) „Samagel“  
ist ein Wort von niederländischer Herkunft. 3) „Nürnberg Correspondent“, „Nürnberger Post“; auch die „Nürnberger Zeitung“.  
Heimatforscher. Da der Briefstempel während der Sommerzeit seinen Geist in Blaivitz's idyllischer Nähe  
ähnlich zu norden pflegt, ist ihm wohl auch schon in Stunden  
der Post einmal der Gedanke gekommen, ob wohl Schiller's Gartel  
von Blaivitz als Wurzedentier im Wallenstein in Wirklichkeit  
ein Urteil gebebat hat oben ob dem Dichter der Zeichnung dieses  
Charakters, der übrigens bei der dritten Manier, mit welcher die  
reale Wald ihre schweren Verhängnisse den Feldherren genommen  
schilderte, zum Wurzeln einer Jungfrau zur Stede dienen kann,  
seine Verständlichkeit vorgeschoben hat, zumal doch der Dichter seinen  
„Wallenstein“ viel später vollendete, als sein Aufenthaltsort in Hornet's  
Wurzeln in Wirklichkeit sei. Mit ausdrücklicher Beantwortung dieser  
literaturhistorischen Frage durften Sie nicht allein meinen Wissend  
dazu rütteln, sondern zu manchem Schülertreu und hat insbesondere  
Abt. Carl Stanisch sehr bewundernd über Schiller's Geschäftlichkeit  
mit der Gartel von Blaivitz in seiner „Saxonia“ hinterlassen.  
Er weiß darum, daß alle seine Erklärungen zurück, die man vor-  
stand, um Schiller's Bewertung des Blaivitzer Gartels in seinem  
Wallenstein irgendeine zu motiven. Schiller verlebte bestimmt  
die Sommer 1785 bis 1787 bei dem Oberforstmeisterabt Abner in  
Döbeln und vollendete hier seinen „Don Carlos“. In dieser  
Zeit kam er bei Spaziergängen auch nach Blaivitz und hielt im  
Schänkhaus Wiedeck. Dieses gehörte seit 1761 einer Frau Rosanne  
Dorothea Segedin geb. Boble. Deinen Erwähnung war 1763 ge-  
machten. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor.  
Eine dieser Töchter, Justine Segedin, unterstützte ihre Eltern neben  
anderen häuslichen Arbeiten auch im Diensten des Staates, wobei sie  
ihre Frödigkeit zutrefflich zeigte. Nicht mehr und nicht weniger!  
Gott hat sie es, wenn man ihr und Schiller's Erfolg nur einen  
oder am Städtebau nicht angetan. Die Justine Segedin heirathete  
der Nachwelt Senator Henner, sie verstarb am 24. Februar 1826  
in den Händen Nr. 2 der Drehgasse, nahm 31 Jahre alt. Das  
heute Kornmarkt 10 hat vorne von der Gartel von Blaivitz  
ihren Senator Henner im Portal. Auf dem Eingang steht nebst  
anderem die Inschrift der Familie Senator Henner. Die  
Name des Stadtmasters der Frau Henner geb. Segedin beginnt, das  
sie am 5. Juli 1783 geheiratet und dann Hennerin an dem noch  
ein frisch aufgebauter und dann Hennerin an dem noch  
Streichen zu gelegenen Eingange des Großen Gartens gewesen ist.  
„H. Henner. Vor einiger Zeit las ich in irgend einer  
Zeitung ein Gedicht, welches ich auf einen Ort bei Dresden in  
der Nähe des Brücken-Viertels bezog. Es kam die Strophe darin  
daß „In reicher Lust, in seinem Anden, — In seinem traurigen  
Mordom, — Tu bleibt Gewandheit Dir beiderdein, — Da führt  
du nicht des Menschen Strom. Ich habe große Lust, mich in  
der Nähe Dresden in grüner Gegend anzuhören und glaube,  
daß im damals gelebten Gedicht gemeint war.“ Das Gedicht schreibt in  
der ersten Zeile eine Regierungspartei im Jahre 1823 vom  
Theater Leipziger aus nach Blaivitz, Wiedeck, Döbeln, Thüringen  
und Sachsen-Hall und Böhmen, von wo die Regierungsräder dann  
ihren Radweg durch die Dresdner Heide nehmen. Der in diesem  
Zeit genutzte Ort heißt Blaivitz, das Nachbardorfchen beim  
Leipziger Hof, das hinter Wiedeck auf höchster Höhe an der  
Dresdner Hauptverbindung stehend gelegen. Blaivitz hat allerdings  
bedeutendere Sätze und wird in letzter Zeit unter den nach-  
liegenden Gemeindewinden einen bedeutenden und bevorzugten Platz  
einnnehmen, da es durch die neue Poststraße Blaivitz-Großdöbeln,  
die darüberliegenden Breden- und Leipziger Bahnenlinien, die  
Döbeln ab und besonders auch die Staatsstraße nach Schönfeld  
in letzter Zeit von der Welt aus erreicht werden kann. Das  
dort eben die gesuchte und rechte Lust herstellt, unterliegt keinem  
Zweifel. „Soll ich mich nun mit Ihnen sehen? — Nur hier in  
Blaivitz ich ein: — Hier würde ich mein Herz eröffnen, —  
Sie wollt' ich recht gut leben, — Denn „Publikum“ ist am  
Wiedersehen. — Ein Besuch, wie man selten findet. — Der  
schönste Ort im ganzen Lande. — Und trotzdem noch so  
unbekannt.“

Grußwunden, Freunden und Bekannten hierdurch zur Abschaffung  
dass heute Morgen 3 Uhr im Materni-Hospital zu Dresden meine  
gute Mutter

### Auguste verw. Marschner

geb. Hoffmann

Im Alter von 82 Jahren 6 Monaten von ihrem schweren Leiden  
durch einen launigen Tod erloschen wurde.

Dresden, den 10. April 1892.

Moritz Marschner.

gleich im Namen der übrigen hinterlassenen.

Lieben Freunden in Blaivitz  
zur Trauung Nachricht, daß  
unter sonnigstem Himmel

Johannes

im Alter von 55 Jahren 6 Monaten von ihrem schweren Leiden  
durch einen launigen Tod erloschen wurde.

Zugestellt am 10. April 1892.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.

Die Trauung fand am  
Emil Brecker nach einer  
Trauung in der Kirche statt.





# Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 M.  
Karte für eine Person zu 10 M.  
Auskunfts-karten an solche, sowie für Studierende  
und Einjährig-Freivillige zu 8 M.

Saison-Familienkarten (gültig vom 1. April  
bis 30. September) zu 16 M.  
Karte für eine Person zu 8 M.

Auskunfts-karten an vorstehende oder für Studierende  
und Einjährig-Freivillige zu 6 M.

Gämtliche Karten berechtigen während ihrer Gültigkeit  
jede Nachzahlung zum täglichen Besuch des Gartens,  
die Konzerte, wie etwaigen Schauspielungen.

Die Direction.

# Kurbad Dresden,

Marschallstrasse 18/20.

Gedöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags  
bis Mittags 12 Uhr.

Kohlensauer Thermal-Bath-Bäder,

Patent Böh. Lippert, Balneologe.

Special-Kur bei: Frauenleiden, Bleichflechte, Herz, Leber,  
Nieren, Magenleiden, Rheumatismus, Gicht, Juckanfälle,  
Tumoren, Tumorenlösungen, Rückenmarkleiden, Rücken-  
leiden in den verschiedenen Formen.

Prospekte unentgeltlich in der Räumlichkeit. Auf Verlangen  
Franco-Zulassung. Auf vielseitigen Wunsch verabreden  
wir auch: Cool-Bäder, einfache Waschbäder 1. Kl.

Unser patent. Apparate zur Herstellung dieser  
Kohlensaurer Bäder liefern wir sowohl für Unter-  
nehmer als auch für Private, für letztere auch leihweise.



Frischer Biertrank  
à fl. 120 M., à Glas 40 Pf.  
frische Biere  
in großer Auswahl von 80 Pf.  
an incl. Glas empfiehlt

Adolph Herrmann,  
Weißner Feinstube,  
21 kleine Brüderg. 21. pt.  
Bärenbreiter 1. 1000.

# Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden, Schloßstr. 7.

## Werthpapiere in sichere Verwahrung u. Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im Regulat. festgelegten Bedingungen; sie besorgt  
durch die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und  
Dividenden-Scheine,  
die Kontrolle über Verlosungen und das Quicasso verloster  
und rückholbare Papiere,  
den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,  
die Bevorzugung weiterer Einzahlungen und Ausübung von  
Bezugsrechten nach vorher eingeholttem Auftrag und Ein-  
zahlung der erforderlichen Geldbeträge,  
die Entgegennahme von Hypothekenzinsen;  
ferner: den An- und Verkauf von Werth-  
papieren, sowie alle mit der Anlage und  
Verwertung von Kapitalien verbundenen  
Manipulationen.

Das Regulat. sowie die zu der Deposition erforderlichen  
Formulare können von der Sächsischen Bank und deren  
Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meissen, Reichen-  
bach i. B., Annaberg, Glauchau und Zwönitz unentgeltlich  
bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den An-  
tragstellern und der Bank das Erwiderliche zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

# Stroh-Hüte.

Gegen Geschäft-Auslösung Aus-  
verkauf sämlicher Damen-,  
Kinder- und Knaben-Strohhüte  
zu Fabrikpreisen.

H. Backhoff & Co.,  
Holbeinstraße 39.

# Schrotbrot

Mischung von Weizen- u. Roggen-Schrot — besonders für  
Magenleidende, ältere Personen, Kinder u. s. w. passend, empfiehlt  
als Neuheit täglich frisch

Joh. Tröger, Bäckermeister, Jacobsgasse 18.

Berndt & Beyer,  
Glaswaaren  
en gros und zu Fabrik-Preisen  
Dresden, Feldschlößchenstr. 13.  
Specialität: Getreide-Biergläser.



# Dresdner Pferde-Rennen.

## Frühjahrs-Meeting 1892.

Oster-Montag, den 18. April, Nachmittags 2½ Uhr.

Preise: 12,000 Mark.

## Sechs Rennen:

VI. Gr. Elbthal-Jagdrennen. Preis 4000 Mark.

I. Eröffnungsrennen. Preis 1500 Mark.

II. Seidnitzer steeple chase. Preis 2000 Mark.

III. Tolkwitzer Hürdenrennen. Preis 1700 Mark.

IV. Blasewitzer Handicap steeple chase. Pr. 2000 Mk.

V. Dresdner Damenpreisrennen. 2 Ehrenpreise und 550 Mark.

## Preise der Zuschauerplätze

	Preis	Preis
1. Num. Logenb.	5.—	
2. Num. Tribüneng. 350	4.—	
3. L. Platz . . . . .	250	3.—
4. Sattelp. . . . .	175	2.—
5. II. Platz . . . . .	90	1.—
6. III. Platz (Ring) 0,25	0,20	
7. Wagenp. für den re- servirten Conspagnenplatz, im Innern d. Rennbahn, wo jeder Inlässe außer Rüttel ob. Diensteschaft ein Billet zum I. Platz ob. Trib. haben muß	20.—	

Vorverkauf findet nur bis  
zum Abend vor dem Rennen

8 Uhr statt u. z. bei:

I. Gouvernement: Röhring, Ein-

deinenstr. 16/2. Rioof, am Bahnh.

Blumenstr. 3. Webersch. Schubert,

Wernerstr. 11. 4. Arzbergstr. 2

etc. 5. Röhr. 6. Spezialität Henne.

7. Württemb.

Metalldruckerei, Blaue- und

Wolfsburgstr. 8. Wolf's

Großmeisterstr. 9. Glaub.

Daniel. Gute Zukunft u. Büssel.

etc. 10. Wernerstr. 11. Hof. Hof.

11. Tuchler. 11. G. G. Fischer,

Blumenstr. 1. 12. G. G. Jünger,

Großmeisterstr. 13. 13. G. Strehel.

Goldschmied. Blumenstr. 14.

Blumenstr. 15. G. G. Strehel.

Blumenstr. 16. 16. Gottlieb.

Weinmuth. Hauptstr. 5. 17.

Goldschmied. Blumenstr. 18.

Hauptstr. 19. Café Impe-

rial, Blumenstr. 20. Café Met-

tropole. Blumenstr. 21. 22.

Gold-Compositions-

# Uhrketten

der Fabrik Schweich Frères in Paris,  
für Herren und Damen.

Stück von 3 Mark an.

## Armbänder,

Stück von 3 Mark an.

## Medaillons,

Stück von 2 Mark an.

## Kreuze,

Stück von 75 Pf. an.

## Halsketten,

Stück von M. 2,50 an.

## Broschen mit Ohrringen:

Garnitur von 3 Mark an.

## Nickel- Uhrketten

empfiehlt ich unter strengster Garantie des guten  
Tragens.

für Herren Stück 1—5 Mark,

für Damen, mit schöner Naht, Stück 1½—5 Mark.

Mit Stempel Schweich.

Großmeisterstr. 13.

Blumenstr. 14.

Blumenstr. 15.

Blumenstr. 16.

Blumenstr. 17.

Blumenstr. 18.

Blumenstr. 19.

Blumenstr. 20.

Blumenstr. 21.

Blumenstr. 22.

Blumenstr. 23.

Blumenstr. 24.

Blumenstr. 25.

Blumenstr. 26.

Blumenstr. 27.

Blumenstr. 28.

Blumenstr. 29.

Blumenstr. 30.

Blumenstr. 31.

Blumenstr. 32.

Blumenstr. 33.

Blumenstr. 34.

Blumenstr. 35.

Blumenstr. 36.

Blumenstr. 37.

Blumenstr. 38.

Blumenstr. 39.

Blumenstr. 40.

Blumenstr. 41.

Blumenstr. 42.

Blumenstr. 43.

Blumenstr. 44.

Blumenstr. 45.

Blumenstr. 46.

Blumenstr. 47.

Blumenstr. 48.

Blumenstr. 49.

Blumenstr. 50.

Blumenstr. 51.

Blumenstr. 52.

Blumenstr. 53.

Blumenstr. 54.

Blumenstr. 55.

Blumenstr. 56.

Blumenstr. 57.

Blumenstr. 58.

Blumenstr. 59.

Blumenstr. 60.

Blumenstr. 61.

Blumenstr. 62.

Blumenstr. 63.

Blumenstr. 64.

Blumenstr. 65.

Blumenstr. 66.

Blumenstr. 67.

Blumenstr. 68.

Blumenstr. 69.

Blumenstr. 70.

# Königliches Belvedere.

Montag, den 11. April 1892  
**CONCERT**  
 von der Kapelle der Philharmonie.  
 Direction: Herr Kapellmeister Alfr. Oelschlegel.  
 Eintritt 50 Pf. Anfang 4 Uhr.

## Victor's Salon

Nur noch kurze Zeit:  
**Prof. Heinhaus**, der berühmteste Kopfrechner der Gegenwart, gen. „Der Zahlenriese“.

(Man wird gebeten, die aufzugebenden Exemplare schon vorher vorzubereiten, um den Produtioen ungestört und ohne gleichzeitiges Mitreden folgen zu können.)

Ansetzen Autoren von d. Art. **Lilly Bertolotti**, Verwandlungskünstlerin, **Ch. Pauly**, Poet u. Übersetzerin-Autorin, **3 Brothers Ethairien**, **Excentrics** (blühendste Momente dreier Negerklaven), **G. Rocosa**, Minifler u. Charakterdarsteller, **G. Rose**, Singschaukunstlerin, **P. Creek**, Star-Schau, assistirt von **Miss Jessie**, **Walter Williams** u. **George**, Vorführung des imitirten Pudels, **Carmenfesta** 7 Uhr Auf. d. Vorstellung 8 Uhr **M. Thieme**.

Otto Scharfe's Etablissement  
**„Pirnaischer Platz“**  
 (1. Ranges).

Täglich großes Concert,  
 ausgeführt von dem aus Künsten ersten Ranges bestechenden  
 Internation. Elite-Orchester „Espagnola“. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Programm 10 Pf.  
 Sonntags 2 Concerte. Anfang Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Münchner Hof  
 Neuhaussstrasse 21.  
 Hotel & internat. Concerthaus.

T.A. III. 3493. Gegenüber dem Königl. Standesamt.  
 Concert der schönsten Damen-Kapelle.  
 Empfehl. freundliche Zimmer mit vorsätzlichen Betten  
 von 1,25-2 Mark incl. Concert-Zutritt.  
 Hochachtungsvoll E. Martin.

Neumann's Concerthaus,  
 Schlossergasse 8.  
 Heute und folgende Tage  
 Auftritte der originell. Nicado-Kapelle  
 Jo Jim Poh.  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll Otto Böhme.

Welt-Restaurant Société.

Heute 2 grosse Instrumental-Concerte  
 der hier sehr beliebten Damenkapelle  
 „Jung-Deutschland zur See“  
 unter Leitung des Kapellmeisters M. Loschien

Kapelle des Hauses, unter Leitung des Kapellmeisters Eckardt.  
 Nachmittags 4 Uhr, Abends 8 Uhr.

Aussehank des außertrefflichen  
 Wiener Märzenbieres  
 vom Consolid. Feldschlösschen.  
 Hochachtungsvoll P. Menzel.

Feen-Palast,  
 10 Scheffelstr. Dresden. Scheffelstr. 10.

Riesenbartdame,  
 190 Meter groß,  
 genannt die schöne Barbara,  
 sie ist da!

Täglich gr. Fest-Concert der Neapolitanischen  
 Ritterfamilie.

Bedienung durch die schönsten Töchter des Maca-  
 ron-Landes in National-Kostüm.

Feen-Palast! Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Restaurant Bürgerbräu  
 (A. Merkel) 8 Altmarkt 8 (früher Felsner).

Größtes Speisehaus. Gemütlichster Aufenthalt für Dien-  
 ste und Freunde. Vorzügl. Biere. Speisen reichlich, billig,  
 gut. Spec. Donnerst., Sonnt.: Volatländ. Blöde.

Täglich großes Frei-Concert  
 von der Hauskapelle, unter Leitung des Musikdirektors Herrn W.  
 G. Oertel. Klavier 1. Klasse auf Glasharmonium, Block-  
 flöte, Weinflöte, Autophon und Violin-Sumorist. —  
 Eine Stuntkunst in Dresden. Zu genutzenden Abenden lädt  
 eingeladen ein A. Merkel.

Garderobenschrank, Sinaer-Matrine, unüber-  
 triffen schön nobeld, erschau-  
 gut erhalten, billig zu verkaufen. Ich bitte zu verkaufen  
 Neugasse 20, 1. Etage. Matrinestr. 8, 1.

## Residenz-Theater.

Montag den 11. April 1892.

### Gastspiel

Felix Schweighofer.

### Unser Doctor.

Volkstück in 4 Acten von L. Treptow und L. Herrmann.

Direction: M. Karl.

### Panorama international,

Marienstrasse 20, 1. (3 Stufen).  
 öffn. Vorm. 10 bis abends 10 Abends.

Die Woche 1. Abtheilung:

**Palästina,**

Bethlehem, Nazareth, Jerusalem etc.

## Restaurant Palästina.

11 Schloss-Strasse 11.

Die schwerste Negerkessnerin der Welt,  
**Miss Flora Williams,**

ist nur noch auf kurze Zeit da!

H. Mierschke.

Grunauer- straße **Globus**, Circustr. Cae

Originelle Chinesen-Sapelle.

Heute Montag

## Grosses Frei-Concert

Anfang Abends 6 Uhr.

Achtungsvoll H. Sommerschuh.

Brausse-Müller's

Kreuzstrasse 11. Concerthaus. Kreuzstrasse 11.

Nur auf kurze Zeit!

Täglich großes Concert der Wiener Bürgerkapelle

unter Leitung ihres Kapellmeisters P. Beyag.

Anfang Wochnetags 7 Uhr. Eintritt frei. Sonntags 4 Uhr

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

## Schandau.

Kurhaus, Hotel und Pension

### „Bad“.

Bereine und Gesellschaften

machen ich bei Aufführung ihres Sommer-Programms ganz bes-  
 sonders auf meine zur Ablösung aller Feiertage vorzüglich  
 geeigneten schönen Säle, sowie Gärten und Parkanlagen  
 aufmerksam.

Zur vorzüglichen Bewirthung bürgt das Renommee meines  
 Establissemens.

Außerdem empfiehlt meine 100 Fremdenzimmer und Sa-

lons von M. 1,50 an. Pension von M. 0,50 antwortis-

Nein Etablissement einer genetzen Beauftragung einnehmend,  
 eichne hochachtungsvoll Max Gaußler.

## Gesangbücher

in hochgezogter, vornehmster Ausstattung, neuen  
 Wertern und solid gebunden! billig!

Auch zurückgelieferte wie neu! unter Preis!

reiche Auswahl, reicht.

Zachen, zurtheil, wie neu!

an sehr ermäßigten Preisen!

Wörterbücher und

Atlanten für sämtliche Schulen

Dresden, antiquarisch ca. halben Preis! oder auch neu!

Ebenso sämtliche Musikalien für das Königliche

Conservatorium zum Überwechsel

— neu und antiquarisch billig!

Sonstige Bücher u. Musikalien

reiches Lager, antiquar. stets billig

Carl Trau,

Antiquariat u. Schulbuchdr. 4 Schlossergasse 4.

## Seltene Gelegenheit für Damen!

Von gefunden, sauberem Menschenhaar empfischen Unter-  
 gliederte „Sätze ohne Schuhe“, wunderlich, leicht an-  
 trocken, ideal von 6 M. an. Unsichtbare Stärkoden, teils  
 lockig bleibend, fürstliche Schritte und andere Hilfsmittel  
 bei fehlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten,  
 Anleitung zum Selbststicken, wie auch Frisurenricht  
 im Kürz, sowie günstige Haarfärbemittel empfehlen

**Sidonie u. Max Kirchel,**  
 Marienstrasse 13, gegenüber den „Drei Raben“.

Seit jetzt ergeben ist, daß den 2. Mai 1892 ein neuer  
 Kursus im Schnitzzeichnen u. Schneiden beginnt

## Margarethe Fritzsche

akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

für Schnitzzeichnen u. Zuschneidekunst,  
 an d. Nauer 3. Seestraße, an d. Nauer 3.

### Marquart'sche

höhere Töchterschule  
 mit Pensionat und Kindergarten,  
 Dresden, Lindengasse Nr. 10.

Unter mit Ausstellung verb. öffentlichen Prüfungen in  
 Schule u. Teekaffee finden den 11. bis 13. April statt, die der  
 Kindergartenkinder Sonntag den 21. April.

Director W. Haberland.

## Fabrikgrundstück

mit Dampfanlage,  
 innere Altstadt,

ist vom 1. April 1892 an, vielleicht auch früher zu vermieten.  
 Räume werden in den bestimmt. Preisen danklich eingerichtet.

Nähers bei Richard Klippen & Cie., Frankenstraße 14.

Adam's zusammenlegbares  
**Tivoli-Billard**

(Gebrauchs-Musterkunst 229).

neuestes, interessantes u. beliebtestes Gesellschaftsspiel.

ist mit wenig Tivoli umzu-  
 nügen infolge Ausführung.

Billard-Gummibetrieb Tuch.

und Laken, für Nicht-Billardspieler sc. sofort Tivoli, mit neuen  
 originalen Regeln, unterhaltsamen Bädern, fröhlichen.

und alle Privat; wird mit hämm. Zubehör in solider Schleuder  
 und alle Brüder, werthvoll rants mit Räumen! tem Räumen! solid

und alle Vorfälle; wird mit hämm. Zubehör in solider Schleuder  
 und alle Brüder, werthvoll rants mit Räumen! tem Räumen! solid

in allen Gründen, werthvoll rants mit Räumen! tem Räumen! solid

und alle Vorfälle; wird mit hämm. Zubehör in solider Schleuder  
 und alle Brüder, werthvoll rants mit Räumen! tem Räumen! solid

zu beziehen vom Erfinder C. S. Adam,  
 Dresden, Dippoldiswalderplatz 1.

Prospekte zu Diensten.

## Geschäfts-Eröffnung.

Conditorei und Feinbäckerei

von Ernst Sperber.

Waisenhausstraße 26 (früher Olivier).

vis-à-vis der Dresdner Börse,  
 empfiehlt sich den hochgezogenen Herrensalen bei allen vorkommen-

den Artikeln. Auffälle, div. Backz. zu Thee u. Kaffee in

geschmackvoller und tüchtlicher Ausführung.

## Zähne

in hochfeiner Vollendung | neues Verfahren

über Hilfe Ljed. Fall. R.J.Thics. Dresden. Seest. 19/21; vorzügliches Plomben

Dr. Planer,  
 prakt. Arzt und Frauen-Arzt,  
 wohnt jetzt

Amalien-Strasse 19, I. Etage.

Sprechzeit: 9-11, 4-6 Uhr.

Polyklinik für Unbehandelte Mittwochs u. Sonnabends 8-3 Uhr

Fr. Curti,  
 Dentiste suisse,  
 wohnt jetzt Pragerstraße 14.

Sprechstunden:

9-1 Uhr. Mittwoch u. Sonnabend 9-1 u. 2-4 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sp. Zeitung Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Linnach & Reichardt in Dresden.

Eine Vergleichung für das Erleben der Augen an den vorgeführten

Tagen wird nicht gelehrt.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten  
 dieser Sonderbelage für Dresden u. Umgegend, „Eine wohlbare Ueberdruckdruckpappe“ etc.

**Die untere Handtrage.** Was wollen wir machen? für höhere Ansprüche: Sogoluppe. Junge mit Schleimhaut. Kindertragen mit Stoffen. Windel mit Schlaghaken. — Für einfachere: Kindstisch mit Rosinenfutter.

**Goldstein's Bücher-Auction.** Rappoldstrasse 13, L. Heute von 5 Uhr ab: Fortsetzung und Schluss.

## Gon heute an befindet sich mein Wäschefabrikations-Geschäft

### Wallstrasse 9, Ecke Schlossstraße.

#### Robert Neubner, früher Marienstraße 2.

Für das mit bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dieses mit auch in gleicher Weise in meinem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen.

Mit grösster Hochachtung T. C.

**Unter den an verschiedenen Orten Deutschlands vorliegenden, einem grossen Theile des Volkslandes aber noch nicht hinreichend bekannten Vertriebenen oder Töpfergesellen-Großbetrieben, dürften die der Fabrikations-Gesellschaften, welche in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Westerwald ausgetragene Töpferei mit frakturartiger Schriftzeichen von "Kugel's" gleichwertig und etwas Melancholisch dem sonstigen Stil und Rosinenfutter nicht zu messen. Dann führt nun die Junge, nach 20 Minuten in mit Extratenkettchen verkleideten Waller und verschieden inszenierten die entzückende Kugel's ist dort, das man vor dem Kunden in Öl und Alkohol, die Zigaretten durch die Zunge ziehen kann. Dann steht man die Zigaretten in einer Vitrine und verschmilzt mit ihnen den unter mit einer Reihe runder Butterflocken umgesponnenen Rosinenfutter.**

Unter den an verschiedenen Orten Deutschlands vorliegenden, einem grossen Theile des Volkslandes aber noch nicht hinreichend bekannten Vertriebenen oder Töpfergesellen-Großbetrieben, dürften die der Fabrikations-Gesellschaften, welche in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Westerwald ausgetragene Töpferei mit frakturartiger Schriftzeichen von "Kugel's" gleichwertig und etwas Melancholisch dem sonstigen Stil und Rosinenfutter nicht zu messen. Dann führt nun die Junge, nach 20 Minuten in mit Extratenkettchen verkleideten Waller und verschieden inszenierten die entzückende Kugel's ist dort, das man vor dem Kunden in Öl und Alkohol, die Zigaretten durch die Zunge ziehen kann. Dann steht man die Zigaretten in einer Vitrine und verschmilzt mit ihnen den unter mit einer Reihe runder Butterflocken umgesponnenen Rosinenfutter.

**Restaurant Hotel de France.** Luisenstraße 15. Gehr Bürgerlich Pilsner und Kulmbacher I. Aktienbier. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

**Hochfeine Thee- und Tafelbutter** der herrenwürdigen Pâtisseries Royaldeutschlands. **Beima Pökelkindszunge, Schinken,** ganz wie das, große Landete, täglich frisch empfohlen. Siehe **Reclat: Behrend's Butterhandlung, Schlossstraße 16.**

**Wörlitzer Nothzwein,** à 1l. 120-150 Pf. zur Nachfrage für Gaststätte. Tropitz w. empfohlen garantiert rein. — **Ungarische Weinhandlung Arztag.** Weberstraße 21.

**Weinfeind** besser Qualität, mehrfach prahlend, empfiehlt die kleine Weingut Weinhandlung von Möller & Co., Göllnitz-Meissen.

— **Dr. med. R. König.** Höhnerstraße 14, L., nahe der Annenkirche. Spezial 1 geheime, 2. alte, 3. Blauentleiden fandt. 9-12. Spätnapf um 12. Dienstag bis Sonntag nach Abends 8-9.

— **General Dr. Tischendorf.** Special Arzt, (Glacisstraße Nr. 26), für sämmtl. m. w. geheime Krankh. u. w. 10-12 u. Abends 7-8. (Ausdruck bestell).

— **Die Spezialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Leß.** Langenstr. 47, betreut n. 6-10. Erkrankung jede geheime Krankh. der Männer u. Dr. Tischendorf, ohne Kenntnisung u. nicht mit Wissens. d. Tischendorf u. irrsch. Tod walt. 9-11-6-8.

— **Spezialarzt Dr. Glauke.** Pragerstraße 40, L. heißt alle geheimen (Unterleib) Krankheiten u. ihre Anlagen, eben als Geschwüre, Haarausfall, Darm- und Blasenleiden und Schwäche. Spezial von 9-12 u. 5-8 U. Diagnose frech.

— **Wittig, für geheime u. Krankh. alte Brüderhöfen, Krampfadern, Geschwüre, Wunden.** Scheelestraße 34-5 Ab 7-8.

— **Perfumierkunst Ressel, Wilsdrufferstr. 20 (Cafe Bayer).** 10-11 Uhr.

— **Hörteker.** in. Brüderhöfen 14, heißt frische u. ganz veraltete geheime Krankheiten, Schwächezünden, Geschichtsausfallen, Hautkrankh., Achsen und Paroxysmen aller Art. 8-5. Abends 7-8.

— **A. P. R. Schmidt's elektrolytische Anstalt für Kraute.** Praktische Ausführung der Naturlehre. Steinfurth 20, L.

— **Gosinsky, Granatier.** 18, 2, heißt Gardeleiden, geheime Krankheiten u. Schwächezünden. 9-4, 6-8 Abends.

— **Kylling, Bilharzite.** 4, 2., heißt Hämorrhoiden, Magenleiden, Blähung, geb. Krauth. 8-5. (Ausdruck bestell).

— **Dr. Stemens' amerik. Wicht u. Blutreinigungssalpeter** ist zu haben im Haupt-Droger. Reich-Apotheke, Leipziger Straße, u. in Leipziger Apotheken, Königsbrückstraße, a. Post 125 Bl. 20. Bürstenfabrik Moritz Claus, Zwingerstraße 10 und Königs-Johannstraße 1a.

— **Wiederholungen** 35 Pf. Dr. Etzler L. Wentl, Berlin W. 14.

— **Nahrungsmittelkunst** 14. Grossmutter, Brotkunst.

— **Seidenwaren** Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schlossstraße, betreut Vergessene f. feindliche Kleider u. Bekleid.

— **"Vielat".** gehobt, sehr nobillig. Beerdigungen, Kunstst. in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Saargasse und Wagnerstr. 2. Am See Nr. 35. — Die Seidenwaren sind behördlichstes veröfflicht, die Tarife der "Vielat" unveröffentlicht in den Einzelhandlungen mit vorzeigen.

— **Trauerwaren** Wagners auf "Vielat", am See 26.



**Möbel-Magazin**  
Georg Silberschmidt, Tapizermeister,  
Moritzstraße Nr. 8, erste Etage,  
im Hause Restaurant O. Gassmeyer,  
empfiehlt

**Polster- und Tischler-Möbel**  
zu gansen Ausstattungen sowie einzelnen Stücken, auch  
**Rococo-Möbel,**

mit seßlingsfertige gute Arbeit.

Stehleitigfertigte nach zum Aufzuhören und Modeintressen alter Möbel, aufgestockt von Gardinen u. s. w.

Gentleman u. 2 Rautenbild, sehr Schrank, Vertikale Kommode, Spiegel

hubisch, neu, auch, billig zu Weise, Röh- u. Sophiatische

vert. gr. Blauentleide, 2. 1. Et. billig zu Weise. Antonstr. 12, st. c.

## Für Erfinder v. Patentartikeln

empfiehlt ich mein Lager in Kaufwerken, Rädern u. Nicht-Vorhandenes wirtschaftlich gefertigt. Warenartikel der Metallbranche zu üblichen Preisen.

**Otto Hahn,**

an der Frauenkirche 20, 1.

Ganz-Tafel-Butter. Empf. in Kaufwerken, Rädern u. Nicht-Vorhandenes wirtschaftlich gefertigt. Warenartikel der Metallbranche zu üblichen Preisen.

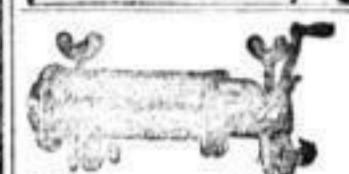


Aufwaschtische

ausgest. 2000, neue. Form

P. Bernh. Lange

Annenstraße 2.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,

Drehmängeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt unter mehr. Garantie

**Albert Heimstädt,**

am See.

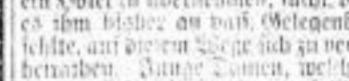
Ecke Margarethenstraße,

Fabrik hauswirthlich. Maschinen

Heimstädt 1715.

## Reelles Gesuch.

Ein willkür. Geschäftshaus, 303, alt, einger. einige 1000 M. Verm., dem Besitzer geboten ist, in d. ein Hotel zu übernehmen, indt. da es ihm bliebe zu haf. Gelegenheit, auf diesem Wege sich zu verhanteln. Daß es einen, welche genutzt wird, mit ein eindruck. solid. Name in Verband zu treten u. ein Vermog. v. mind. 8000 M. bringt, werden geben. Ob mit Photogr. Anlage des Gebäudes, n. genauer. Ab 1. J. D. 303 bis 22 April im "Anhalterdank" Dresden überzulegen. Beschränkungen zu gezeigt. Anonym unberücksichtigt.



Pr. 102

Sammlung

Monographie

Monographie</p

# DEUTSCHE

Altmarktt 12 Adolph Renner.

## Läufer- u. Teppichstoffe.

## Möbel-Stoffe.

Neues vergrößertes Lager!  
Farbige  
wollene und bedruckte Fenster- und  
Thür-Vorhänge.

**Ernst Nawradt,** Bank- u. Wechsel-Geschäft.  
Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendscheinen, sowie zur Bezugnahme aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte.

Solide und billigste Ausführung.

**Sächs. Schuhmacherei.**  
**Voigt,**

Fabrik u. Contor:  
kleine Pflaumensche  
Gasse Nr. 45.



Fernverschiffstelle  
Nr. 1699.

Ginzelverkäufe:

In Altstadt: **An der Kreuzkirche 1b,**  
zweltes Haus vom Altmarkt;  
in Neustadt: Hauptstrasse 28.



Reparaturen rasch und billig!  
Grundsätzlich, größtes und billigstes Schuh-  
lager Dresden!

**Die P. Kneifel'sche**  
**Haar-Tinktur,**

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Weltklang erworben, welche, wo noch die gewünschte Stärke nicht vorhanden, den Betrieb selbst bis zur frischen Jugendstille vermehrt und als vorzügliches Cosmeticum unübertrafenes Mittel, möge man den trocknen Reklame meist schwundelbedrohten Männern gegenüber vertrauensvoll anwenden; man würde durch kein Mittel so einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bleibt. **Pomaden u. dergl.** sind bei Eintritt obiger Fälle ganzlich ungünstig; auch hätte man sich vor Erfolg garantierten Aussichtungen, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinkt. ist amt. geprüft. In Dresden nur echt bei Herm. Koch, Altmarkt 5. In Platz zu 1, 2 und 3 Mark.

**Bäume,  
Sträucher,  
Coniferen**

empfiehlt in großer Auswahl  
E. Hooper de l'orme,  
Gruna bei Dresden.

Hannoversche Maschinenbau-Act.-Ges.

vorm. Georg Egestor  
Linden vor Hannover  
Begründer 1811.

Centralheizungs-,  
Ventilations- und Trocken-  
Anlagen jeder Art. Massenfabrikation  
von Heizkörpern. Atelie Berlin W., Dianenburgerstr. 4.

**Wichtig für Besitzer  
ständ- und verloosbarer  
Wertpapiere.**

Gefahrmassemen erleiden die Besitzer von Wertpapieren durch Übereinführung der Convertirungs- und Auslösungs-Anzeigen recht häufig und oft ganz empfindliche Verluste.  
Das unterzeichnete

**Effecten-Control-Bureau**

bringt daher — um den Besitzern diese Verluste zu ersparen — seine Dienste angelehnzt in Erinnerung. Dasselbe nimmt Anmeldungen aller Wertpapiere zur Kontrolle an, bewahrt Verhinderungen, zeigt seinen Abonnenten die Convertirungen, Auslösungen und Aindigungen rechtzeitig an und hält für den durch sein Vertrudeln herbeigeführten Verlust. Pro Person nebst allen weiteren Bedingungen frei und ohne Kosten.

**Effecten-Control-Bureau**  
des Vereins „Invalidendank“ für Sachsen,  
Dresden, Seestrasse 6, I.

Spender 10-5 Uhr. Schrift. unbek. geachtet Konsulat E. Karzer jr.  
Gesuchten im Ladiges u. Oberholz. Komponist. Kühne etc.  
Dresden 1. 10. Bayreuth.

Neuheit! Hochinteressant! Patentirt!

**Accord-Zither**

mit getest. sechsl. Stimme.  
Borreitung.  
Das beliebteste  
Instrument.

Thatäglich in einer Stunde zu erlernen, ohne Notenkenntnis. Ein wunderbar schöner, Ausdruck glänzend. Lieder, Alte, 54,00. Preis incl. Schule, Lieder, Ring, Schlüssel, Karten, M. 16; dazu: 65 der schönsten Lieder und Chöre mit Text. M. 2. Übermelodien, Tänze, Märkte, Lieder M. 2. Preis 75,00. Broch. mit vielen glänzenden Urtheilen gratis. Nur wiederholt und ganz rein gestimmte Exemplare werden verhandelt.

**T. Müller, Dresden-N., Hörnerstr. 6.**

Fabrik wasserdichter Segeltuche.

Garde-Zelle, Veranda-  
bedachungen, Schaukästen,  
Narzissen,  
überhaupt sämtliche Arbeiten,  
die in Segeltuch und Leinen  
hergestellt sind.

**Spezialität:**

**Wasserdiichte Wagen- u. Pferdedecken.**

**Paul Binnewald,**  
Kaiserstraße 3. Fernverschiffstelle 2083.  
1889 auf 3 Ausstellungen die ersten Preise erzielt.  
1891 wieder große silb. Medaillen bekommen Dresden.  
Hamburg.

**Lodenjuppen**  
für Herren von 8 Mark an.  
**Lodenjuppen**  
für Damen von 5 Mark an.  
**Loden-Havelocks**  
von 15 Mark an.  
**Loden-Kaisermäntel**  
von 20 Mark an.  
**Loden-Wettermäntel**  
von 12 Mark an.  
**Lodenhute von 2 M. an.**  
**Lodenstoffe f. Damenkleider,**  
**Handschuhe aller Art**  
empfiehlt in besonders großer Auswahl  
**Jos. Fiechtli**  
aus Tirol,  
Schloßstr. 23, neben d. Königl. Schloße.

**Möbel-Magazin**  
**Const. Schorcht, Tapeziermeister,**  
1 Altmühlstraße 4. nach dem Birnischen Stil.  
Ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke in großer Auswahl ries am Lager, vom Einfachen bis zum Elegantesten.  
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

**Was ist Kola?!**  
**Kola** ist eine afrikanische Frucht, überkaut von den bestücktesten Afrika-Reisenden, erfreut wissenschaftlichen und medizinischen Autoritäten.  
**Kola** enthält mehr Koffein wie besser Kaffee.  
**Kola** enthält Natrium ersten Ranges und verleiht dem Körper Kraft und Ausdauer.  
**Kola** ist durch unter Patent angemeldeten Verfahren in Verbindung in seinem Cacao-Chocolade ein vortheilhaftes Genuss- und Nahrungsmittel, gut im Reichard und nicht zu verschwenden mit kräftigen geschmacksvollen Fabrikaten.

**Felix & Sarotti, Berlin,**  
1. Geschäft: Leipzigerstraße 136. 2. Geschäft:  
Chausseestraße 8.

Fabrik: Belle-Alliancestraße 81.  
**Schulranzen** **Schultaschen**  
mit Clohdebel 1 M. 50 Pf. mit Kindlederheftel 1 M. — Pf.  
mit Blümchen 2 M. — Pf. do. in Riesen, groß 1 M. 50 Pf.  
mit Schuhdeckel 2 M. 25 Pf. Hand- u. Rückentragen 2-4 M.  
Büchertasche 2-3 M. Marilla - Danitaboch 50 Pf.  
Endstücke 20 verschiedene Sorten Tornister u. Taschen, ferner  
Mappen, Marktetaschen, Handtaschen, Kosier, Blaidrienen  
u. Federwaren aller Art, Schieferkästen, Rästen u. Stifte.  
Biedermeierläder Robatt. — Verändert sofort gegen Nachnahme.

**A. H. Theising jr.,** Marlenstraße 15.  
Autosplatz 15.

**Blutreinigende Kräuter-Säfte**  
in Frühjahrskuren, täglich frisch gepréft.  
Innerhalb der Stadt freie Zustellung.  
**Königl. Hofapotheke,**  
am Georgenthor.